



SportClub Wimsheim e. V.
Neuer Kursstart: EasyStep \&
Shape und Work-Out-Mix

Bei Reklamationen bzgl. der
Zustellung Ihres Amtsblatts
wenden Sie sich bitte direkt an
den Verlag unter 07033 525-0



LandFrauen gehen auf Tour:
Ausflug am 23.06.2023 nach
Lauffen ins Pflanzencenter
Mauk



Ausflug mit dem VdK Ortsver-
band Wimsheim am 1. Juli.
Nähere Infos in dieser Ausgabe.

GÖCKELESESSEN

Im Festzelt beim Schützenhaus



Pfingstsamstag, 27.5.23 ab 13 Uhr
ab 19 Uhr Livemusik – „T-Bone“ (Country Music)

Pfingstsonntag, 28.5.23 ab 10 – 18 Uhr

An beiden Tagen mit Luftgewehrschießen

Auf Ihren Besuch freut sich der
Schützenverein Wimsheim e.V.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungsbericht

zu den Verhandlungen des
Gemeinderates
am 23. Mai 2023
- öffentlich -

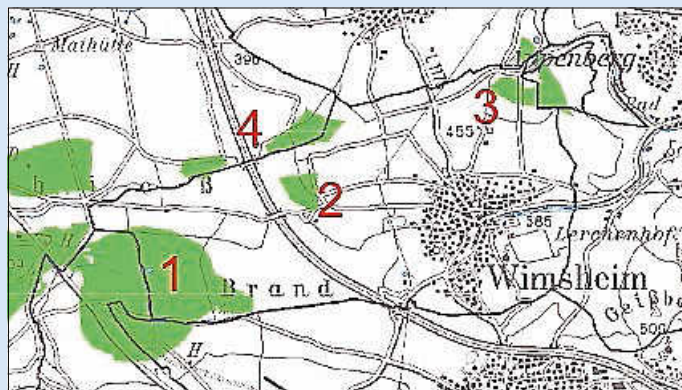


Regionalverband Nordschwarzwald

- Informelle Beteiligung zur Suchraumkulisse Windenergie

In der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 25.04.2023 war das Gremium bereits über die informelle Beteiligung des Regionalverband Nordschwarzwald bezüglich der Suchraumkulissen für die Windkraft informiert worden. Die vom Regionalverband vorgeschlagenen Flächen basieren auf einem Kriterienkatalog, der unter anderem die Windhöufigkeit und notwendige Abstandsflächen zu Infrastruktur und Naturschutzflächen bereits prüft. Wie angekündigt hatte die Verwaltung nun bis zur aktuellen Sitzung eine Stellungnahme erarbeitet, die vom Gemeinderat so beschlossen wurde. Zur besseren Übersicht wurden die Suchräume der Gemarkung Wimsheim folgendermaßen nummeriert: (siehe rechte Spalte)

In der Stellungnahme empfiehlt die Gemeinde Wimsheim, die Flächen 2-4 nicht weiterzuverfolgen und nur die Fläche 1 im Verfahren zu belassen. Hintergrund sind neben dem



Abstand zur Wohnbebauung auch die landwirtschaftlichen Flächen, FFH-Mähwiesen, Biotope und Habitat- und Refugiumsflächen des Alt- und Totholzkonzepts, die durch die Ausweisung der Flächen 2-4 in ihrer Nutzung eingeschränkt werden.

Nach Beratung über **zwei Baugesuche**, nahm der Gemeinderat noch folgende **Spende** an:

Gisela Wöhr, 71299 Wimsheim
für die Feuerwehr Wimsheim
1.000,00 € am 09.05.2023

Bekanntgaben

a) E-Carsharing – Beendigung Vertrag und neuer Anbieter

Wie bereits informiert, hat die Gemeinde Wimsheim gemeinsam mit den Nachbargemeinden Anfang 2020 ein stationäres E-Carsharing Angebot eingerichtet. Vertragspartner war zu Beginn das Unternehmen Twist, welches dann von greenmobility aufgekauft wurde. Im Rahmen dieses Übergangs wurden auch die mit den Gemeinden bestehenden Verträge übertragen. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde von greenmobility allgemein mitgeteilt, dass diese ihre Aktivitäten in Deutschland einstellen. Davon sind auch die Verträge mit den Gemeinden betroffen. Das Fahrzeug wurde bereits abgeholt und von Seiten der Gemeinde wurden auch die Zahlungen eingestellt.

In Kooperation mit dem Anbieter deer www.deer-carsharing.de aus Calw konnte erreicht werden, dass auch zukünftig ein Carsharing-Angebot in Wimsheim und den Nachbargemeinden vorhanden ist. Wesentliche Vorteile dieser Kooperation sind, dass es sich um ein teilstationäres Angebot handelt. D.h. das Fahrzeug muss nicht zwingend

an der Anfangsstation, sondern kann an jeder deer Station abgestellt werden. Der Nutzer kann sich an einer deer Station ein Fahrzeug reservieren, sodass sichergestellt ist, dass zum reservierten Zeitpunkt auch ein Fahrzeug verfügbar ist. Des Weiteren ist die Anzahl der deer Stationen steigend und für die Gemeinde kostenfrei. Es muss lediglich wie bisher der vorhandene Stellplatz zur Verfügung gestellt werden, die Grundmiete entfällt.

b) Verbandsversammlung Zweckverband Bauhof Heckengäu am 02.05.2023

Am 02.05. fand im Rathaus in Wimsheim die Verbandsversammlung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu statt. Wesentliche Punkte der Tagesordnung waren der Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 sowie die Feststellung der Eröffnungsbilanz des Zweckverbands zum Stichtag 01.01.2020.

c) Termine

20.06.2023 Sitzung Gemeinderat

Einwohnerfrageviertelstunde

Aus der Einwohnerschaft wurden keine Fragen gestellt.

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Neuer Hausmeister bei der Gemeinde Wimsheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mein Name ist Heiko Jouvenal und ich bin seit 1. Mai als Hausmeister bei der Gemeinde Wimsheim tätig.
Ich bin gelernter Schreiner und freue mich, die Gemeinde bei sämtlichen Aufgaben tatkräftig unterstützen zu können.

Freundliche Grüße
Heiko Jouvenal



Falsches Parken vor dem Rathaus

In regelmäßigen Abständen kommt es vor, dass Autofahrer/-innen das Auto wie auf dem Foto vor dem Eingang des Rathauses abstellen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich bei den weißen Pflastersteinen **nicht** um Parkmarkierungen handelt. Ein Parken des Fahrzeuges ist hier weder vorgesehen noch erlaubt.

Hinterfragen Sie sich selbst immer beim Abstellen und Verlassen Ihres Fahrzeuges, ob Sie richtig stehen und dadurch niemand behindern oder gefährden. Achten Sie bitte auch immer darauf, dass Sie im Ernstfall keine (großen) Einsatzfahrzeuge (wie z. B. Feuerwehr, Rettungsdienst) beim Durchfahren behindern.

Ihre Gemeindeverwaltung



Vorgezogener Redaktionsschluss in KW 23

Aufgrund des Feiertags (Fronleichnam) wird der Redaktionsschluss in KW 23 vorgezogen auf Di. 06.06.2023.
Wir bitten um Beachtung!

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisterrat ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

N. N. 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.
am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67
Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117
Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

27.05.2023 Stern-Apotheke, Bahnhofstr. 47, 75443 Ötisheim, Tel. 07041 6110
28.05.2023 Obere Apotheke, Marktplatz 13, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 95150

29.05.2023 Enz-Apotheke Enzweihingen, Vaihinger Str. 4, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 5431

Tierärztlicher Notdienst

27./28.05.2023 Kleintierpraxis am Rankbach, Voithstr. 11 – 13, 71272 Renningen-Malmsheim, 07159 8054910
29.05.2023 Tierarztpraxis Schuch, Malmsheimer Str. 1, 71272 Renningen, 07159 800585

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de



Der Schulverband Heckengäu, als Schulträger der Gemeinschaftsschule Heckengäu, sucht zum August 2023 für den Standort Wiernsheim eine/n

Schulsekretär/in (m/w/d)

in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 20h / wöchentlich.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem kaufmännischen oder verwaltungsbezogenen Bereich oder vergleichbare Ausbildung
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse in MS-Office-Anwendungen
- Selbstständiges Handeln, Zuverlässigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Flexibilität und Belastbarkeit sowie Organisations- und Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen, überwiegend mit Schulkindern
- Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B wünschenswert
- Praktische Erfahrungen im Bereich Sekretariat sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit im Schulsekretariat Wiernsheim, Lindenstraße 40 (Grundschule und Sekundarstufe) in Redundanz
- Unterstützung der Schulleitung, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigten
- Kommunikation und Ansprechperson in schulischen Belangen
- Schulan- / -um- und -abmeldungen und Pflege von Datenbanken und Statistiken
- Regelmäßige Arbeiten zu Schuljahresbeginn und -ende
- Führen des Schularchivs
- Vorbereitung von Besprechungen, Veranstaltungen und Ähnlichem

Wir bieten:

- Eine unbefristete Teilzeitstelle in einer modernen Schule
- Einen interessanten, vielseitigen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit selbständigem Handeln
- Angebote zur Fort- und Weiterbildung
- Eine Eingruppierung in Entgeltgruppe 6 TVöD mit Schulferienüberhang
- Weitere Sozialleistungen wie z.B. Betriebsrente (ZVK)

Eine neue Abgrenzung des Aufgabenbereiches bleibt vorbehalten.

Weitere Informationen über die Gemeinschaftsschule Heckengäu erhalten Sie auch im Internet unter www.heckengaeuschule.de.

Interesse an dieser abwechslungsreichen Aufgabe?

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **18.06.2023** im PDF-Format an: **bewerbung@wiernsheim.de**. Alternativ können Sie uns Ihre Unterlagen auch postalisch zukommen lassen.

**Schulverband Heckengäu, Marktplatz 1,
75446 Wiernsheim**

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Herr Wessinger, Geschäftsführer des Schulverbands Heckengäu (Tel.: 07044/23-151, E-Mail: florian.wessinger@wiernsheim.de).

Die Gemeinde Wimsheim sucht zum **01.09.2023** für ihre 8-gruppige Kindertagesstätte ein Teammitglied im



Freiwilligen Sozialen Jahr (m/w/d)

Die Gemeinde Wimsheim im Enzkreis mit ca. 2.800 Einwohnern ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort und verfügt über eine gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung. Ein umfangreiches Angebot an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie ein aktives Vereinsleben in Sport und Kultur zeichnen die Gemeinde aus.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung unserer pädagogischen Fachkräfte bei der Kinderbetreuung
- Mithilfe bei pädagogischen und pflegerischen Tätigkeiten im Kita-Alltag
- Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten

Änderungen in den Aufgabenbereichen behalten wir uns vor.

Ihre Voraussetzungen:

- Sie sind zwischen 17 und 27 Jahre alt und haben die allgemeine Schulpflicht erfüllt
- Sie haben Interesse an einer Tätigkeit im sozialen Bereich
- Sie sind zuverlässig, teamfähig und haben Freude im Umgang mit Kindern

Wir bieten:

- Eine Stelle in Vollzeit befristet für ein Jahr – Anstellungsträger ist das Diakonische Werk der ev. Kirche in Württemberg e. V.
- Taschengeld i.H.v. aktuell 450,- € brutto
- 25 Seminartage in Form von fachlichen Einführungen, Wochen- und Einzelseminaren

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@wimsheim.de oder schriftlich an die Gemeinde Wimsheim, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim.

Für Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Kindertagesstätte Frau Selbonne unter der Tel.-Nr. 07044/41773 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns im Falle einer Papierbewerbung nur Kopien ohne Plastikhüllen o. Ä., da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 31. Mai Herrn Helmut Benzinger zum 80. Geburtstag. Dazu gelten ihm Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Pfingstferien

Vom 29. Mai bis 09. Juni 2023 (Pfingstferien) ist die Bücherei geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere nächsten Büchereicafé-Termine sind:

14.06.2023, 28.06.2023, 12.07.2023 und 26.07.2023, dann ist erstmal Sommerpause. Nach den Sommerferien geht es dann wieder weiter.

Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Abfall aktuell

Abfuhrtermine



Juni 2023

Juni	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Friedheim Uhrzeit	Recyclinghof Würrberg Uhrzeit	Sonstiges
1 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
2 Fr							
3 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
4 So							
5 Mo	x						E
6 Di						14:00-17:30	
7 Mi			x				
8 Do	Fronleichnam						
9 Fr							
10 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
11 So							
12 Mo							
13 Di		x					
14 Mi				x	14:00-17:30	09:00-12:30	
15 Do							
16 Fr					14:00-17:30	09:00-12:30	
17 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
18 So							
19 Mo	x						
20 Di							
21 Mi					09:00-12:30	14:00-17:30	
22 Do							
23 Fr					09:00-12:30	14:00-17:30	
24 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
25 So							
26 Mo							
27 Di					14:00-17:30		
28 Mi							
29 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
30 Fr							

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 26.05. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Am Freitag, den 09.06. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe B** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu-recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Am 1. Juni: Einfach nur singen im consilio in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 1. Juni, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund. „Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Die eigene PV-Anlage Worauf muss ich achten, wenn ich eine Photovoltaik-Anlage anschaffen will? Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH zeigt Ihnen die wichtigsten Punkte, die zu beachten sind.

Eine erste Solarpotentialabschätzung und ökonomische Bewertung am geplanten Standort, kann über das Solarka-

taster der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg durchgeführt werden.

Die Webseite ist unter folgendem Link erreichbar:

<https://www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflächen/solarpotenzial-auf-dachflächen>

Zunächst sollten Sie am besten bei einer Beratung oder mit einem Fachbetrieb die baulichen Voraussetzungen prüfen. In Baden-Württemberg ist für kleinere Photovoltaikanlagen (Ein- und Zweifamilienhäuser), die an oder auf Gebäuden installiert werden, keine Baugenehmigung erforderlich. Es sei denn, es gibt Vorgaben zum Denkmalschutz oder örtliche Bebauungspläne, die etwas Anderes besagen. Zur Sicherheit sollten Sie sich vorab bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung über die jeweils geltenden Vorschriften erkundigen. Nun können Sie festlegen, welche Kriterien Ihre Solaranlage erfüllen soll: Wie groß kann die Anlage werden? Wie viel Strom soll sie erzeugen? Wie viel darf sie kosten? Dabei sollten Sie nicht nur Ihren aktuellen Stromverbrauch berücksichtigen, sondern auch gleich überlegen, ob Sie den selbst produzierten Strom in Zukunft vielleicht auch für Wärmeanwendungen (Warmwasser, Wärmepumpe) oder die Ladung eines Elektroautos nutzen möchten.



Die elektrische Leistung (Nennleistung) einer Photovoltaik-Anlage wird in Kilowattpeak (kWp), also Kilowatt Spitzenleistung angegeben. Das ist die maximale Leistung der Solarmodule unter standardisierten Laborbedingungen, die einen Vergleich von verschiedenen Modulen ermöglicht. Für die Installation von rund 1 kWp Anlagenleistung werden etwa fünf bis sieben Quadratmeter Fläche benötigt. Der Stromertrag der Anlage schwankt jedoch mit der Sonneneinstrahlung und den Jahreszeiten. Außerdem ist er abhängig von Umwelteinflüssen wie Schatten, reflektierendem Licht und der Verschmutzung der Module. Ein kWp erzeugt in Deutschland durchschnittlich 800 bis 1.000 Kilowattstunden.

Die Anlage nur so klein zu dimensionieren, dass sie für den Eigenverbrauch optimiert ist, stellt oft nicht die wirtschaftlich beste Variante dar, da kleine Anlagen pro Kilowatt Leistung teurer sind als größere. Die reinen Modulkosten tragen nur mit ca. 50% zu den Gesamtkosten der Anlage bei. Die weiteren Kosten für die Montage und den Wechselrichter stellen sich bei größeren Anlagen deshalb wirtschaftlicher dar. Deshalb sind größere Anlagen meist lohnender. Die Grenze setzen dann die verfügbare Dachfläche und das eigene Budget. Hintergrund der verschiedenen Preise bei unterschiedlichen Anlagengrößen sind die Fixkosten wie z.B. die Einspeisetechnik oder das Gerüst zum Aufbau. Diese Kosten sind nahezu unabhängig von der Anlagengröße und erhöhen die Kosten pro kWp bei kleinen Anlagen.

Wenn Sie wissen, was Sie brauchen, empfiehlt es sich, mehrere Kostenvoranschläge von verschiedenen Fachbetrieben einzuholen. Diese sollten zuvor auch bei Ihnen die konkreten Gegebenheiten vor Ort angesehen haben. Falls Sie eine Förderung in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie eventuelle Fördermittel unbedingt beantragt und bewilligt haben, bevor Sie einen Vertrag beim Anlagenhersteller oder Installationsbetrieb unterschreiben. Mit dem Kredit *Erneuerbare Energien Standard* (270) der KfW können Kauf und Installation einer neuen Photovoltaikanlage finanziert werden. Neben dem Kauf einer Photovoltaikanlage sind auch Modelle mit Mietanlagen oder der Verpachtung Ihrer Dachflächen möglich.

Bei allen Fragen zur Nutzung von Photovoltaik in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Fairplay im Enzkreis: Pass-Spiel engagierter Akteure für fairen Handel – Remchingen als sechste Gemeinde ausgezeichnet

ENZKREIS. Millionen Fußbälle werden jährlich in der Region Sialkot im Norden Pakistans hergestellt; einen davon erhielt nun die Gemeinde Remchingen als Geschenk zur Aufnahme in die Reihe der Fairtrade-Kommunen im Enzkreis. Bislang gehören Mühlacker, Heimsheim, Wimsheim, Straubenhardt und Maulbronn dazu; auch der Enzkreis selbst ist seit 2017 als Fairtrade-Landkreis zertifiziert.

„Wir engagieren uns schon seit mehreren Jahren im Bereich des fairen Handels und der nachhaltigen Beschaffung“, sagt Landrat Bastian Rosenau. „Es freut mich daher umso mehr, nun auch der Gemeinde Remchingen einen fairen Fußball zuspielen zu können, der ebenso für den Teamgedanken und die vernetzte Zusammenarbeit in dieser guten Sache steht.“ Vielleicht reiche sein Zuspiel sogar bis in den Bodenseekreis, wo der scheidende Remchinger Bürgermeister Luca Prayon demnächst seinen Dienst als Landrat antreten werde, so Rosenau mit einem Augenzwinkern.

Das Thema fairer Handel gewinnt zunehmend an Bedeutung: Im vergangenen Jahr wurden deutschlandweit Produkte im Wert von 2,3 Milliarden Euro umgesetzt – mehr als je zuvor in der Geschichte des fairen Handels in Deutschland. Auch die Fairtrade-Prämie, die zusätzlich zum Mindestpreis an Produzenten im globalen Süden gezahlt wird, erreichte mit 44 Millionen Euro eine neue Höchstmarke. Ein Erfolg, der durch Konsumentenscheidungen herbeigeführt und durch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung unterstützt wurde, wie Dr. Jannis Hoek, Nachhaltigkeitsmanager in der Kreisverwaltung, ausführt.

„Fairer Handel und faire Beschaffung sind Teil der Nachhaltigkeitsstrategie des Enzkreises und ein Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030“, erklärt Dr. Hoek und verweist auf die Agenda-Ziele 10 (Weniger Ungleichheiten) und 17 (Partnerschaften zur Zielerreichung): „Indem wir beim Einkaufen und dort, wo es bei der kommunalen Beschaffung möglich ist, auf Siegel des fairen Handels achten, setzen wir uns aktiv für mehr Gerechtigkeit und soziales Engagement entlang der Lieferketten ein.“

Mindestlohn, Sicherheitsstandards, Mutterschutz

Der Fairtrade-Fußball steht dabei als Sinnbild für dieses Engagement: Von den 50 Millionen Fußbällen, die in Sialkot jährlich von rund 25.000 Menschen produziert werden, sind etwa 70 Prozent handgenäht – unter teilweise schlechten Arbeitsbedingungen. „Durch Fairhandels-Siegel wird angezeigt, dass die Einhaltung internationaler Arbeitsnor-

men kontrolliert wird," erklärt Dr. Hoek: „Dazu gehören der nationale Mindestlohn, Mutterschutz oder das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit. Sicherheitsstandards verbieten außerdem den Einsatz von PVC-haltigen Kunststoffen oder chromhaltigen Gerbstoffen bei der Lederverarbeitung, was zudem aktiven Umweltschutz bedeutet.“

Für eine nachhaltige Wirkung, sagt Landrat Rosenau, brauche es vor allem das Engagement vieler Akteure, die am gleichen Strang ziehen und bewusste Kaufentscheidungen treffen: „Die wachsende Zahl an Fairtrade-Towns im Enzkreis verdeutlicht hier ein zunehmendes Bewusstsein.“ Für die Auszeichnung als Fairtrade-Town seien kommunales und zivilgesellschaftliches Engagement notwendige Bedingungen. Zum Beispiel müssen Produkte aus fairem Handel in Einzelhandel und lokaler Gastronomie angeboten werden. Das Fairtrade-Siegel verdeutliche also ein ganzes Netzwerk von Akteuren, die sich für mehr globale Gerechtigkeit einsetzen.

(enz)



Zur Auszeichnung als Fairtrade-Town übergibt Dr. Jannis Hoek (rechts) dem Remchinger Bürgermeister Luca Wilhelm Prayon im Namen von Landrat Rosenau symbolisch einen fairen Fußball. Foto: Bild: Enzkreis; Fotografin: Christina Bischoff

Klima und Wald: Unsere Wälder müssen sich anpassen – aber wie?

ENZKREIS. Spätestens seit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert verursacht der Mensch steigende CO₂-Konzentrationen in der Atmosphäre. Bäume und Wälder sind von Klimawandel und extremen Wetter-Ereignissen stark betroffen und zunehmenden Risiken ausgesetzt. Sie sind aber nicht nur Opfer, sondern können auch Teil der Lösung sein, denn sie binden große Mengen des klimaschädlichen CO₂.

Flora und Fauna passen sich ständig an die Veränderungen ihrer Lebensbedingungen an: Nur angepasste Arten überleben und vermehren sich. Ändert sich das Klima, breiten sich Tiere und Pflanzen, auch Bäume, in eine Richtung aus oder verschwinden in anderen Regionen. Anhand von Pollenablagerungen in Mooren konnte beispielsweise untersucht werden, wie schnell sich einzelne Baumarten nach den letzten Eiszeiten ausgebreitet haben: In 100 Jahren bewegten sie sich zwischen 6 und 55 Kilometer.

„Aufgrund der enormen Geschwindigkeit im heutigen menschengemachten Klimawandel müssten es jedoch in 100 Jahren zwischen 300 und 700 Kilometer sein“, fasst Dr.

Axel Albrecht, stellvertretender Leiter des Forstamts, Experten-Schätzungen zusammen: „Das heißt, die natürliche Anpassung müsste zehnmal schneller erfolgen, als es bisher beobachtet wurde.“ Deshalb erscheine es geraten, die Waldentwicklung in Teilen zu unterstützen. „Gesucht sind dabei Wälder, Baumarten und Einzelbäume mit erhöhter Dürretoleranz, Resilienz gegenüber Störungen und allgemein hoher Anpassungsfähigkeit“, beschreibt der Forstmann das Anforderungsprofil.

Aktive Anpassung: Säen und pflanzen – aber was?

Wälder können aktiv angepasst werden, indem klimageeignete Baumarten gesät oder gepflanzt werden. „Als erste Priorität bieten sich heimische Baumarten an, die eine höhere Dürretoleranz als die aktuell vorhandenen haben“, sagt Albrecht und nennt Hainbuche, Elsbeere, Speierling oder Kirsche als Beispiele zur Ergänzung in Buchenwäldern. „Zweite Priorität haben Arten aus angrenzenden Regionen, wo ein Klima herrscht, das wir bei uns in der Zukunft erwarten“, so Albrecht. Infrage kämen die Ungarische Eiche, Baumhasel oder die Orientbuche.

An der dritten Priorität scheiden sich die Geister: Dabei handelt es sich laut Albrecht um außereuropäische Bäume, die an unsere zukünftigen Klimabedingungen angepasst sind, wie die nordamerikanische Roteiche, der Tulpenbaum, die Douglasie oder die nordafrikanische Atlaszeder. „Hier stellt sich die Frage, ob Pflanzungen die Lebensgemeinschaft Wald unzulässig verändern.“ Häufig werde argumentiert, dass es in Ordnung sei, wenn die Arten sich nicht unkontrolliert und invasiv weiter ausbreiten und vor allem auch wieder entfernt werden könnten.

In vorhandenen Waldbeständen kann der Förster Stabilität und Resilienz von besonders vitalen Einzelbäumen fördern, indem er bedrängende Nachbarbäume entfernt. Außerdem kann er den Anteil klimageeigneter Baumarten erhöhen, indem er weniger geeignete Arten entnimmt. Im Rahmen von Durchforstungen kann er den Strukturreichtum der Wälder erhöhen, was sich positiv auf die Lebensraumvielfalt und damit die Biodiversität auswirkt: „Strukturreiche Wälder gelten allgemein als klimaresilienter“, weiß Axel Albrecht.

Passive Anpassung: Der Wald hilft sich selbst

Forstleute müssen nicht immer und überall eingreifen, sondern sollten die Naturdynamik beobachten und gut abgewogen reagieren, rät der Experte. „Wir wissen noch lange nicht alles über die Anpassung von Wäldern und Bäumen an ihre Standorte und Klimabedingungen.“ Der Samen ein und desselben Baumes könne ganz unterschiedlich keimen und je nach Umgebung eine unterschiedliche Dürretoleranz entwickeln oder verschieden schnell wachsen – „wie eine frühkindliche Prägung.“

Studien über dieses Phänomen seien vor allem bei Laubbäumen leider noch Mangelware, bedauert der Forstwissenschaftler. Er hält es aber für sinnvoll, dass sich Bäume auf einem angemessenen Teil der Waldflächen von selbst ansamen sollten – „selbst, wenn wir heute glauben, dass die jeweilige Art nicht gut an das zukünftige Klima angepasst ist. Baumpopulationen passen sich lokal an, indem nur angepasste Individuen keimen. Und diese erfolgreich keimenden Bäume werden durch die Frühprägung an die Klimabedingungen ihres Standortes weiter angepasst.“

Egal ob aktiv oder passiv: die Anpassung der Wälder wird in unseren menschlichen Augen eher langsam und kontinuierlich verlaufen. „Es werden auch in Zukunft die heute heimischen Baumarten Buche, Tanne und Fichte wachsen, aber ihre Anteile dürften langfristig abnehmen und durch andere Baumarten mit besserer Klimaeignung ergänzt

werden“, sagt Axel Albrecht und fügt hinzu: „Langfristig – das heißt innerhalb von Zeiträumen von mindestens 100 Jahren.“

(enz)



Tulpenbaum



Baumhasel



Elsbeere



Atlaszeder

Fotos: Adobe Stock

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022 E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale, Frau Keller:

07231-20448-22, Herrn Ullmann: 07231-20448-10,

Telefax: 07231-20448-99

www.wichernhaus-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr

und Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.

Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen



Plan B gGmbH, Jugend-,
Sucht- und Lebenshilfen

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07231 308-5023

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekas- sen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Das Gemeindebüro ist dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr und donnerstags von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vertretung in dringenden Fällen übernimmt vom 30. Mai – 01. Juni Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04 und vom 02. – 09. Juni Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 – 93 83 46.

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sacharja 4,6

Wochenlied:

„Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“ (EG 126)

Wochenpsalm: „Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. O HERR, hilf! O HERR, lass wohl gelingen!“ aus Psalm 118

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Daniel Haffner

Predigttext: 1. Korinther 2, 12-16

Opfer: OKR: Aktuelle Notstände (s. Mitteilungen)

Pfingstmontag, 29. Mai 2023

10.00 Uhr Distrikt-Singgottesdienst mit Pfarrerin Erika Haffner, Geige und Orgel (s. Mitteilungen)

Opfer: Evangelische Gesellschaft (s. Mitteilungen)

Opfergaben:

Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:

Ev. Kirchengemeinde Wimsheim

Raiffeisenbank Wimsheim

IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03

BIC: GENODES1WIM

Bitte Opferzweck angeben!